Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

Thannhauser-Preis 2005

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 60. Jahrestagung, die vom 14. bis 17. September 2005 in Köln stattfindet, den Thannhauser-Preis.
Der Thannhauser-Preis wird für eine hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen und ist mit € 10 000 dotiert. Die Falk Foundation e.V., Freiburg, stiftet diesen Preis zur Erinnerung an den bedeutenden Forscher Siegfried Thannhauser, Freiburg-Boston.
Deutschsprachige Bewerber/innen, die das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, werden gebeten, ihre Bewerbung bis zum **31. Mai 2005** unter Beifügung der Arbeit sowie ihres Lebenslaufes (**beides in fünffacher Ausfertigung**) an den Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis, Evangelisches Krankenhaus Kalk, Abt. Innere Medizin, Buchforststraße 2, D-51103 Köln, zu richten.
Der Lebenslauf soll den wissenschaftlichen Werdegang erkennen lassen. Der Preis wird zu Beginn der Tagung verliehen, wobei die Preisträgerin/der Preisträger in einem kurzem Referat über ihr/sein spezielles Arbeitsgebiet berichten soll.
Mitglieder der Gesellschaft können dem Präsidenten direkt unter gleichzeitiger Einreichung der angegebenen Unterlagen einen Kandidaten vorschlagen.

Werner-Creutzfeldt-Forschungsstipendium für Gastroenterologische Pathophysiologie 2005

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 60. Jahrestagung, die vom 14. bis 17. September 2005 in Köln stattfindet, das Werner-Creutzfeldt-Forschungsstipendium für Gastroenterologische Pathophysiologie.
Das Stipendium wird von der Firma AstraZeneca GmbH, Wedel, gestiftet und ist pro Jahr mit bis zu € 25 000 ausgestattet.
Es soll jüngere (Alter bis 45 Jahre), in der Regel bereits habilitierte Forscher unterstützen, die auf dem Gebiet der gastroenterologischen Pathophysiologie überdurchschnittliche Expertise besitzen. Gedacht ist an 3- bis 9monatige Forschungsaufenthalte an auswärtigen Kliniken oder Instituten zur Erlernung zusätzlicher Techniken bzw. zur Bearbeitung bestimmter Fragestellungen auf diesem Gebiet. Je nach der Dauer des geplanten Forschungsaufenthaltes können jeweils ein oder mehrere Stipendien vergeben werden.
Bewerbungen sind in **sechsfacher Ausfertigung** bis zum **31. Mai 2005** an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis, Evangelisches Krankenhaus Kalk, Abt. Innere Medizin, Buchforststraße 2, D-51103 Köln, zu richten. Die Bewerbungen sollen folgende Angaben enthalten:

a) Lebenslauf;
b) Schriftenverzeichnis;
c) Sonderdrucke bereits veröffentlichter wichtiger Arbeiten;
d) Angaben über das Forschungsvorhaben mit Spezifizierung des Themas sowie Informationen über den gegenwärtigen Kenntnisstand und eigene Vorarbeiten auf dem beabsichtigten Forschungsgebiet;
e) Finanzierungsplan mit Angaben über Reisekosten (APEX-Flugticket), Dauer des Aufenthaltes, Name und Zusage des Gastinstituts und gegebenenfalls Angaben, welche Mittel von anderer Seite zur Verfügung stehen.

Harald-Goebell-Stipendium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses 2005

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 60. Jahrestagung, die vom 14. bis 17. September 2005 in Köln stattfindet, das Harald-Goebell-Stipendium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.
Das Stipendium wurde von Freunden und Schülern von Prof. Dr. med. H. Goebell, emeritierter Direktor der Abteilung für Gastroenterologie an der Medizinischen Universitätsklinik in Essen, gestiftet und ist pro Jahr mit € 3000 ausgestattet.
Mit der Einrichtung eines solchen Stipendiums ehren die Initiatoren eine herausragende Persönlichkeit der deutschen Gastroenterologie der letzten Jahrzehnte und fördern gleichzeitig in seinem Sinne den wissenschaftlichen Nachwuchs.
Jungen (Alter bis 35 Jahre), wissenschaftlich engagierten Ärztinnen und Ärzten in der Gastroenterologie und Hepatologie soll die finanzielle Möglichkeit gegeben werden, an einer internationalen wissenschaftlichen Tagung (z.B. Kongress, Workshop) teilzunehmen oder zur Erlernung einer neuen Methode ein wissenschaftliches Institut für einen kürzeren Zeitraum zu besuchen.
Das Stipendium wird jährlich aufgrund nachgewiesener Leistungen (z.B. angenommener Vortrag/Poster) im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergeben.
Bewerbungen sind in **dreifacher Ausfertigung** bis zum **31. Mai 2005** an den Vorsitzenden des Auswahlkomitees, Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis, Evangelisches Krankenhaus Kalk, Abt. Innere Medizin, Buchforststraße 2, D-51103 Köln, zu richten.
Die Bewerbungen sollen folgende Angaben enthalten:

1. Lebenslauf;
2. Schriftenverzeichnis;
3. Kurzfassung des bereits eingereichten Abstracts sowie Informationen über seine Annahme;
4. kurze Darstellung des eigenen Forschungsgebietes.

Ismar-Boas-Preis 2005

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verleiht für die beste eingereichte Dissertation

– auf dem Gebiet der Ätiologie und Pathogenese der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (Grundlagenpreis) und
– auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (klinischer Preis)

den mit jeweils € 2500 dotierten Ismar-Boas-Preis. Die Verleihung findet anlässlich der 60. Jahrestagung der Gesellschaft statt, die vom 14. bis 17. September 2005 in Köln ausgerichtet wird. Die Arbeit muss von der betreffenden Medizinischen Fakultät als Dissertation angenommen und mindestens mit der Note «sehr gut» bewertet worden sein. Die Annahme der Dissertation darf nicht länger als 1 Jahr zurückliegen.
Bewerbungen unter Beifügung der Arbeit, eines Lebenslaufes und einer Bescheinigung der Fakultät über Annahme und Bewertung der Dissertation **(alles in fünffacher Ausfertigung)** sind bis zum **31. Mai 2005** an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis, Evangelisches Krankenhaus Kalk, Abt. Innere Medizin, Buchforststraße 2, D-51103 Köln, zu richten.